

Riehener Orchester unterwegs



Intensive Probenarbeit war notwendig, um das Philharmonische Orchester auf das neueste Konzertprogramm vorzubereiten.

Foto: zVg

Weil die Dorfkirche für die Produktion mit zwei Chören zu eng ist, tritt das Philharmonische Orchester mit seinem neuesten Projekt für einmal nicht in Riehen auf. Premiere ist morgen Samstag in der Basler Martinskirche.

lh. Mitte September spielt das Philharmonische Orchester die Es-Dur-Messe von Franz Schubert in drei Aufführungen in den Ländern der Regio. Wie kommt es dazu? Bedingt durch die geografische Lage Riehens wirken einige Musiker aus dem badischen Nachbarland im Riehener Amateurorchester mit. Dass es auch Kreise ins nahe Elsass zieht, hängt mit der Herkunft des Dirigenten, Jan Sosinski, zusammen. Er unterrichtet am «Conservatoire de Musique» in St-Louis. So ist das Philharmonische Orchester Riehen unversehens zu einem Orchester des Dreilands geworden.

Die Aufführung der Schubert-Messe steht ganz im Zeichen dieser Zusammenarbeit. Es wirken nämlich zwei Chöre aus dem Elsass mit: das Ensem-

ble vocal «Le Motet» aus Mulhouse und der «Choeur mixte du Conservatoire de musique de St-Louis». Beide Chöre stehen unter der Leitung von Claire Decaux, die am Konservatorium St-Louis unterrichtet. Sie hat ihre Gesangsausbildung an der Schola Cantorum in Basel absolviert. Während der Orchesterdirigent die beiden Aufführungen in Basel und Badenweiler leitet, wird in Mulhouse die Chorleiterin das Konzert dirigieren.

Die Es-Dur-Messe ist die letzte der sechs Messen von Franz Schubert. Er hat sie in seinem letzten Lebensjahr geschrieben und – wie manche seiner Spätwerke – nie selber gehört. Das Werk zählt zu den wichtigsten Vertonungen der christlichen Liturgie und berührt vehement durch die Tiefe der musikalischen Aussage. Die Orchesterpartitur mit ihren tiefen Bläserstimmen (keine Flöten, aber drei Posaunen zur üblichen Bläserbesetzung) setzt den Text eindrucksvoll, oft dramatisch, um.

Im Gegensatz zu anderen Messekompositionen kommen hier die Gesangssolisten weniger zu Gehör, aber ihre Partien sind dennoch sehr fordernd. Das Orchester konnte für die Aufführung Solisten verpflichten, von denen einige auf langjährige Karrieren zurückblicken können. Andere stehen

am Anfang ihrer Laufbahn und haben hier Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Gesangssolisten sind: Muriel Fankhauser, Sopran (Basel), Heidi Wenk, Alt (Basel), Alejandro Prieto, Tenor (Basel), Augustin Fruchard, Tenor (Elsass) und Paul Widmer, Bass (Elsass).

Gerne hätte das Philharmonische Orchester dieses Konzert in der Dorfkirche Riehen aufgeführt, doch sind die räumlichen Verhältnisse zu klein. Das Orchester lädt daher die Riehener ein, «ihr» Orchester und die befreundeten Sänger in der Martinskirche in Basel anzuhören. Das Basler Konzert findet am 13. September um 20 Uhr statt.

Es-Dur-Messe von Franz Schubert, Aufführung mit dem Philharmonischen Orchester Riehen am Samstag, 13. September, 20 Uhr, Martinskirche Basel, Eintritt Fr. 25– (Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.–). Alle Plätze unnummeriert. Abendkasse Türöffnung um 19.30 Uhr. Vorverkauf bei der Infothek Riehen und Wyler Basel. Weitere Konzerte am Samstag, 20. September, 20.15 Uhr, Evangelische Pauluskirche Badenweiler, und am Sonntag, 21. September, 17.30 Uhr, Temple St-Etienne, Place de la Réunion, Mulhouse.